

Einschulung mit 5. Was spricht dafür?

Beitrag von „strelizie“ vom 16. Oktober 2005 14:49

@ niklas:

tut mir leid, ich hab mich schon wieder missverständlich ausgedrückt!

Ich meinte, dass im Kindergarten ein Bedarf festgestellt werden könnte (egal ob sprachlich, feinmotorisch, sportlich oder sonstwas). Diese Kinder könnten dann entsprechend gefördert werden, wenn möglich im Kindergarten oder entsprechenden Gruppen. Ich glaube nicht, dass die bloße Anwesenheit im Kindergarten viel hilft, wenn nicht auf die Probleme eingegangen werden kann.

So könnten Kinder, die bestimmte Fertigkeiten erreicht haben (mir gefällt das Wort "Reife" gar nicht!) gemeinsam eingeschult werden, ohne dass auf das biologische Alter allzuviel Rücksicht genommen wird.

@ tanja:

Meine Meinung dazu hilft dir wahrscheinlich leider nicht viel weiter. Mir geht es nämlich nur darum, für mein Kind das Beste zu finden (bzw. für alle Kinder). Die Meinung der Wirtschaft und der Politiker finde ich dazu ziemlich uninteressant. Aber vielleicht ist es ganz nützlich für dich auch die Meinungen von Betroffenen zu hören? 😊

Ich wünsche dir viel Erfolg bei deiner Prüfung!